

Innsbruck Marktwieert

Städtebauliches Leitbild und Programmierung

17.07.2023

**INNS'
BRUCK**

IIG 

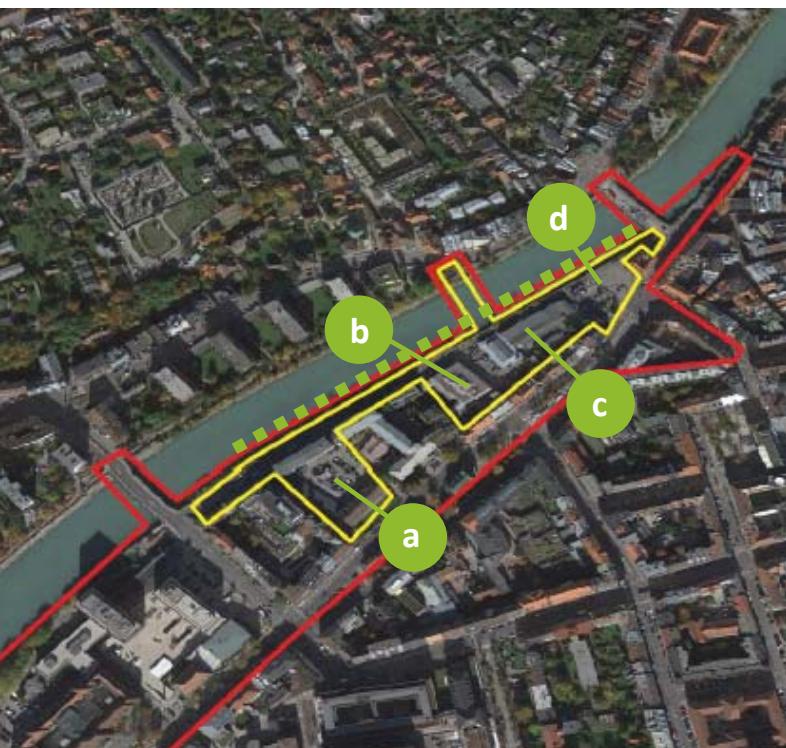
SUPERWIEN
architecture urbanism

obermoser
+
partner
architekten

Allgemeine Hinweise zur Studie

- 1) Studie hat Aufgabe Abklärung von Rahmenbedingungen
- 2) Studie, daher kein konkreter Bebauungsvorschlag, sondern Potenziale
- 3) Konkrete Nutzungen sind großteils noch zu erörtern
- 4) Studie gibt Gesamtübersicht und dient als Diskussionsgrundlage zur Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Vorstellung Allgemein



b Markthallengarage



d Marktplatz



a Areal Landespolizeidirektion



c Markthalle

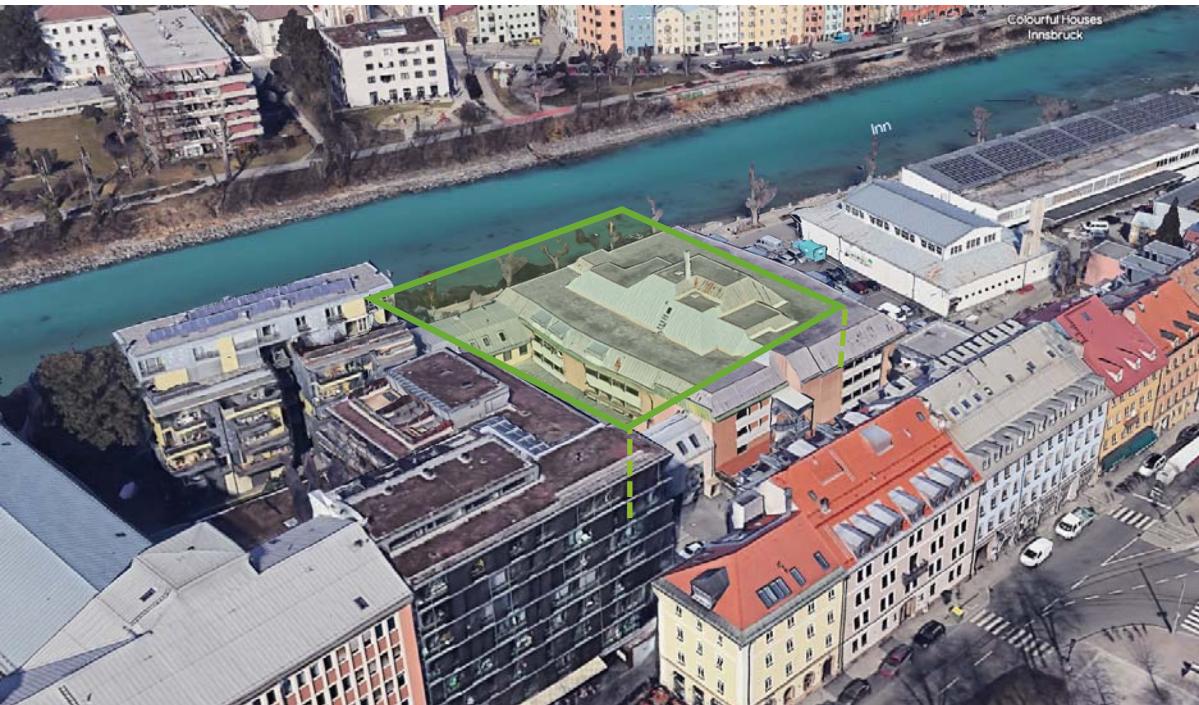
■ ■ ■ ■ ■ Freibereich (Stadtplanung)

Innrain 34 / Herzog-Siegmund– Ufer 11



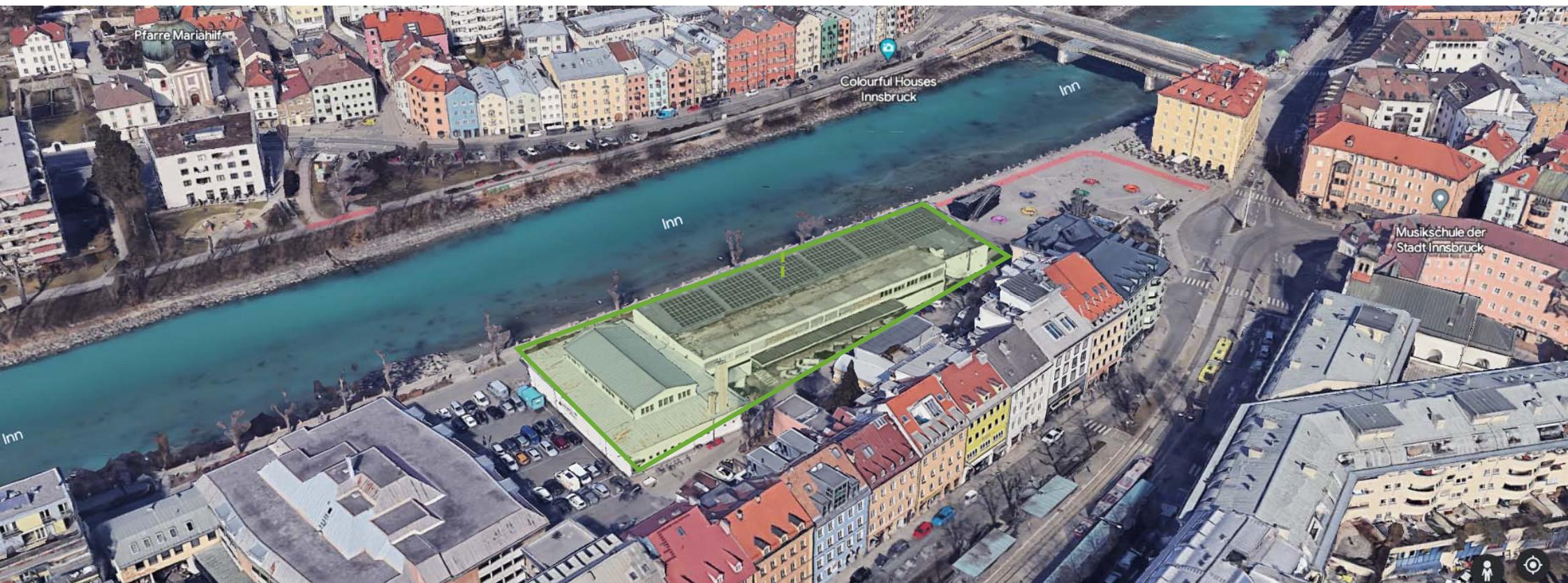
- Areal Landespolizeidirektion
- Denkmalschutz ehem. „Kadettenschule“
- Übersiedelung Polizei in neues
Sicherheitszentrum Kaiser Jäger Straße
voraussichtlich 2025

Hochgarage Markthalle



- Errichtung 1958 - 1960
- Ende Pachtvertrag BOE 31.12.24
- Markthallengarage 369 Stellplätze
- Baulich schlechter Zustand
- Untergeschoß zwischen Hochgarage und MH nicht nutzbar, große Sanierung für Brauchbarmachung notwendig

Markthalle Innsbruck



„Westhalle“



- Baujahr: 1913 – 1914 Arch. Fritz Konzert
- Gebäude steht unter Denkmalschutz

„Osthalle“



- Baujahr 1958-1960 Arch. Willi Stiegler
- Vermietung schwierig, da Investitionszeitraum zu kurz
- derzeit Befristung Mietverhältnisse bis 31.12.2027
- zu klären Aufrechterhaltung Marktbetrieb während Umbauarbeiten (z.B. Ersatzstandort)
- Markthalle in schlechtem baulichem Zustand
- Gebäude für derzeitige Nutzung teilweise schlecht geeignet

Marktplatz



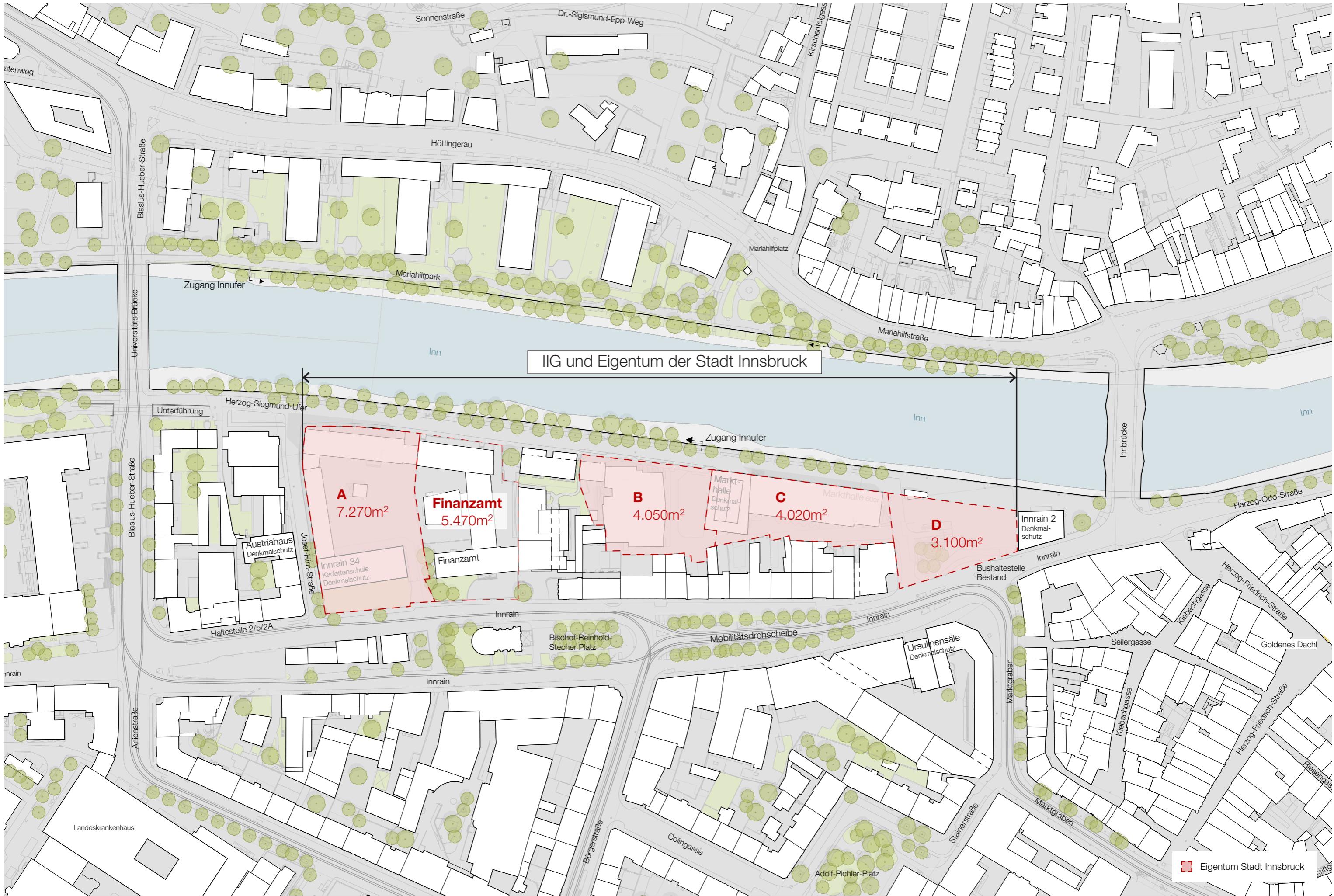
- vielfältig genützter Platz
- Altstadtgarage 196 Stellplätze
- Div. Einbauten Abgang und Lüftung Tiefgarage,
Pumpwerk IKB
- Innradweg Tirol „R3“ überregional

Studie „Innsbruck Marktviertel“

Städtebauliches Leitbild und Programmierung

- Weiterführung früherer Studien wie „Innsbruck an den Inn“, Europan, etc.
- Erarbeitung von Grundlagen für die politische Entscheidungsfindung und die auszulobenden Realisierungswettbewerbe





2. Bestand Baufeld- / Grundstücksgrößen

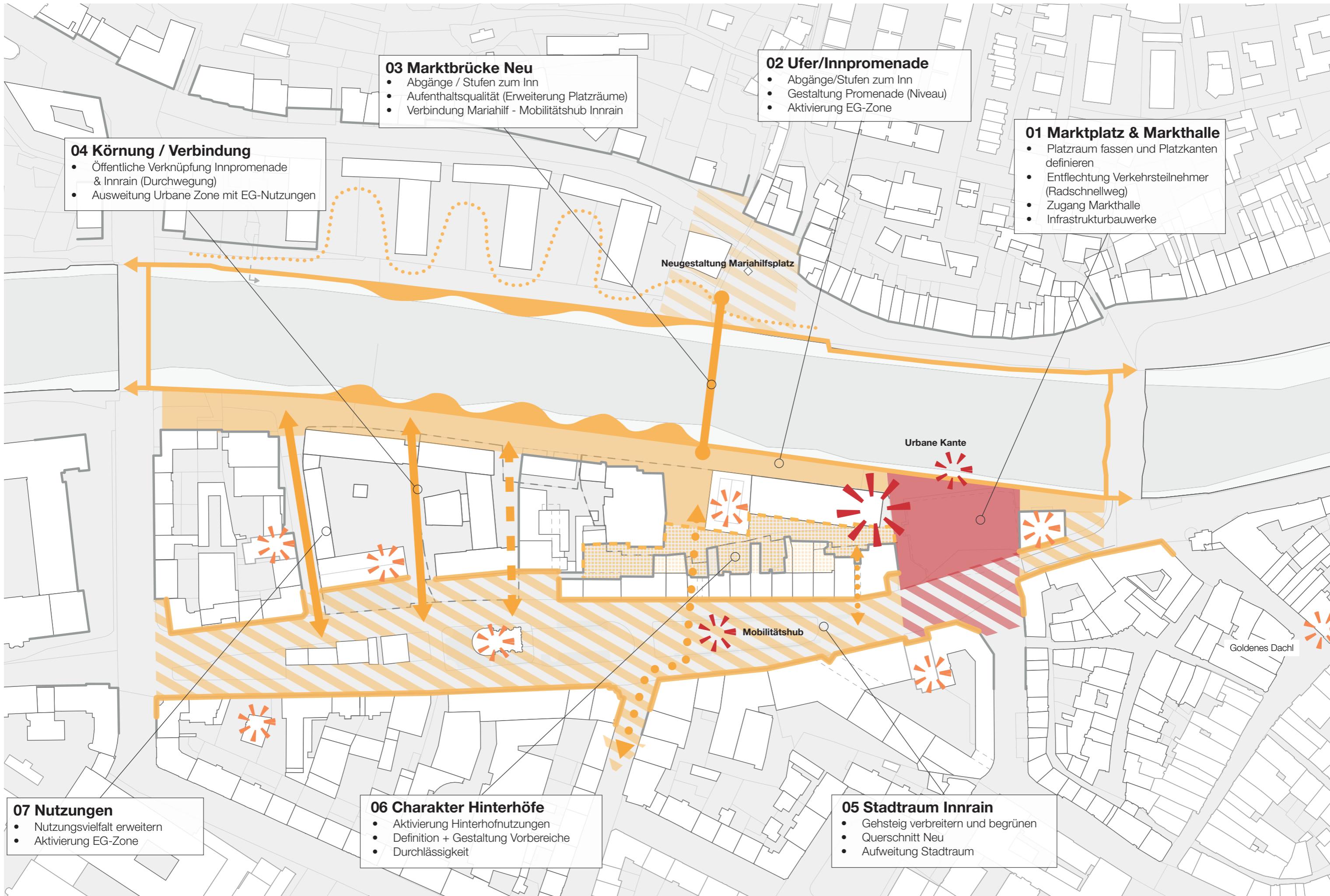
Eigentum Stadt Innsbruck

Stand: 17.07.23

M 1:2000

obermoser
+
partner
architekten

SUPERWIEN
architecture urbanism



3. Maßnahmen & Strukturkonzepte

Das Areal des „Marktviertels“ zeichnet sich durch folgende Qualitäten aus:

- Zentral Lage in der Stadt am Inn – „waterfront“
- Unmittelbarer städträumlicher Bezug zu Altstadt, Innenstadt und Universität
- Großteil der Entwicklungsflächen im Eigentum der Stadt Innsbruck

Das Projekt „Marktviertel“ ist ein **Projekt für den Öffentlichen Raum** und sieht verschiedene

Maßnahmen vor, um die urbane Uferzone am Südufer des Inns aufzuwerten und zu beleben:

- Die Uferpromenade soll als durchgängiger Stadtraum entlang des Flusses entwickelt werden und als „Rückgrat des Marktviertels“ fungieren. Dabei soll ein einheitlicher Belag auf einem Niveau zwischen Erdgeschoß-Zonen und Flusskante geschaffen werden.
- Zusätzlich sollen die Verbindungen zwischen Innepromenade und Innrain bzw. Altstadt attraktiver gestaltet werden.
- Ein großzügig verbreiteter Promenadengehsteig an der Nordseite des Innrains zwischen Marktplatz und Universitätsbrücke sammelt diese Querverbindungen und leitet die Passanten weiter zur Innenstadt.

Um den **Bezug zum Flussraum** zu vertiefen sollen auf Promenadenniveau „Freisitze“ geschaffen werden, die in den Flussraum auskragen.

- Auf Flussniveau soll ein „urbaner Naturraum“ als Steinweg und robusten Sitz- und Liegefächeln entstehen.
- Die neue Marktbrücke soll als Plattform im Inn genutzt werden und als Aufenthalts-Brücke und Fuß-Radweg dienen.

Das Marktviertel soll **verkehrsberuhigt** sein. Die Promenade soll im Bereich zwischen Innbrücke und neuer Marktbrücke die **Qualität einer Fußgängerzone** aufweisen.

Der ruhende Verkehr soll in zwei öffentlichen Tiefgaragen im Osten (Altstadtgarage-Bestand) und Westen (Neue Tiefgarage Baufeld-A Gendarmerie-Areal) des Marktviertels Platz finden. Essentiell für

eine optimierte Nutzung der Parkgaragen ist ein in Städten vergleichbarer Größe bereits obligates „Parkleitsystem“.

Die Anlieferung und Anrainerzufahrt können zu festgelegten Zeiten erfolgen.

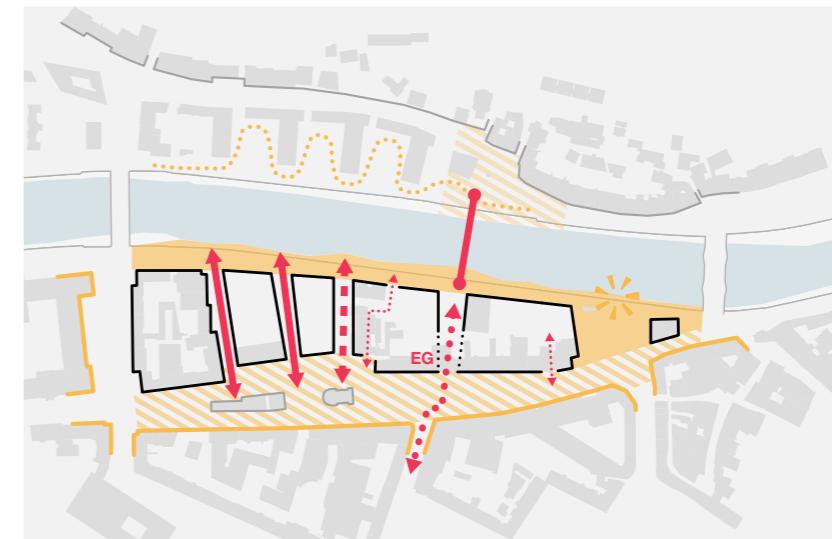
Der Marktplatz soll weiter als „**Stadtterrasse**“ für informelle und konsumfreie Begegnungen dienen und auch für Veranstaltungen verschiedenster Art genutzt werden können.

Die Aufenthaltsqualität des Platzes soll durch einen Neubau an der Westseite und der damit erzielten städträumliche Schärfung erhöht werden.

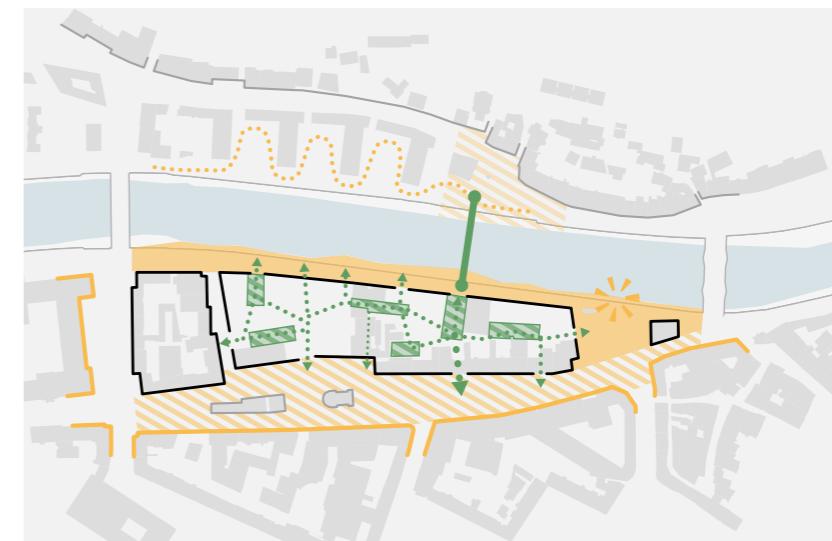
Die offen gestaltete Erdgeschoßzone bündelt die erforderlichen Infrastrukturen für den Platz und schafft Erweiterungsflächen für die Markthalle -> „die Markthalle an den Marktplatz bringen“!

Das Marktviertel soll eine **erweiterte Nutzungs- vielfalt** aufweisen und als **produktiver Standort** entwickelt werden:

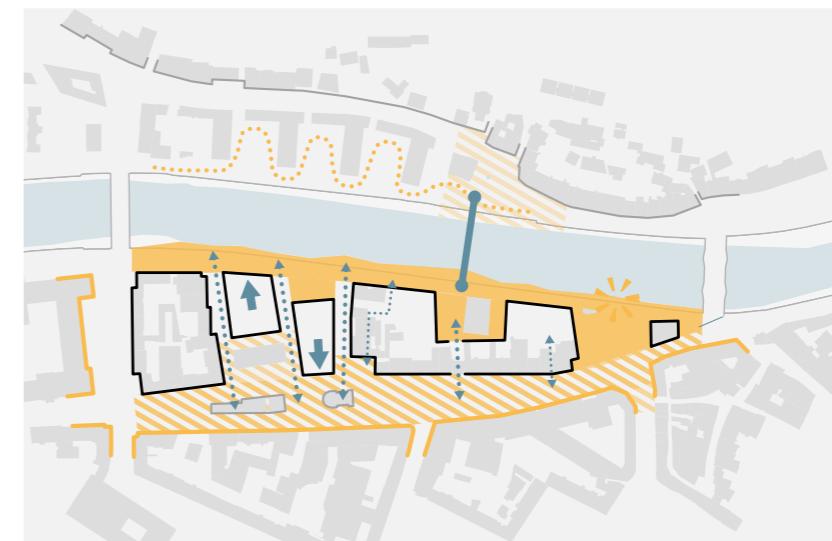
- Event- und Kulturräume
- Aufwertung Gastronomie am Flußufer
- Öffentlich wirksame Nutzungen und Dienstleistungen
- Soziale Vielfalt abbilden -> start-ups, Repair-Shops, Vinzi-Bus
- Leistbares Wohnen ist Teil der Nutzungsvielfalt



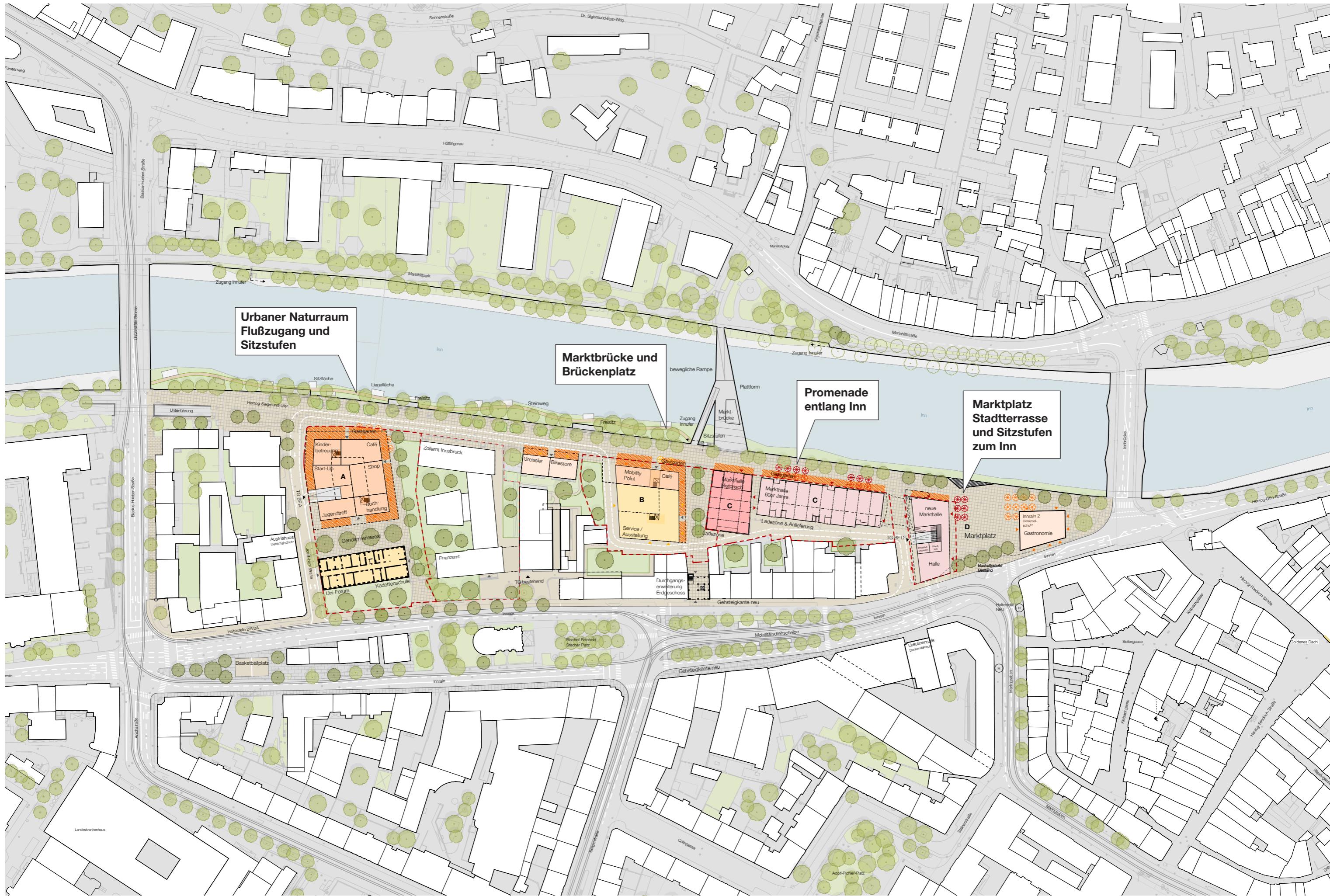
Öffentliche Verbindung Innrain - Promenade



Poröse Stadtblockstruktur "Bestand"



Verzahnung und Platzbildung



4.1 Promenade und Flusszugang / Naturraum

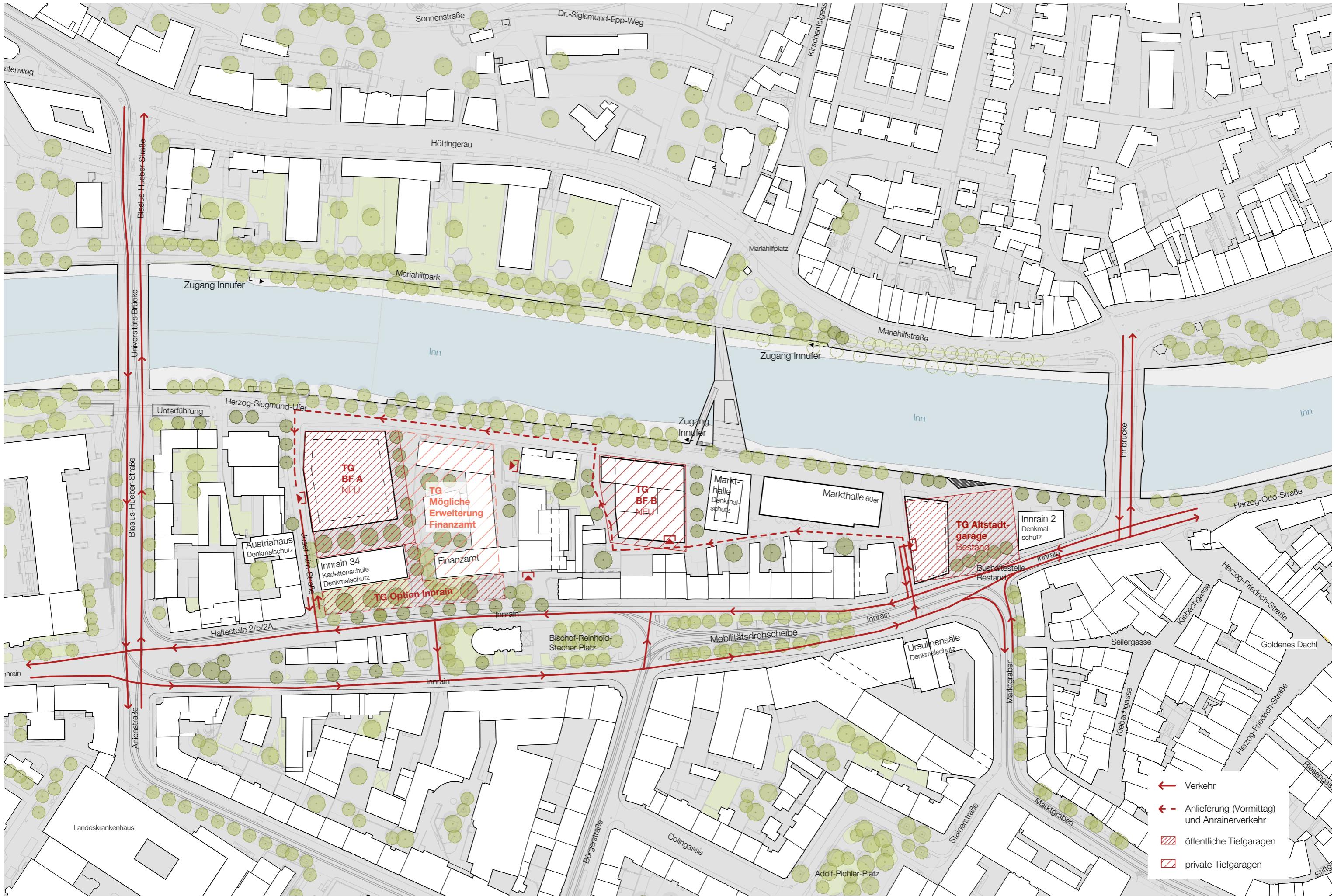
Erdgeschossplan und öffentliche Räume

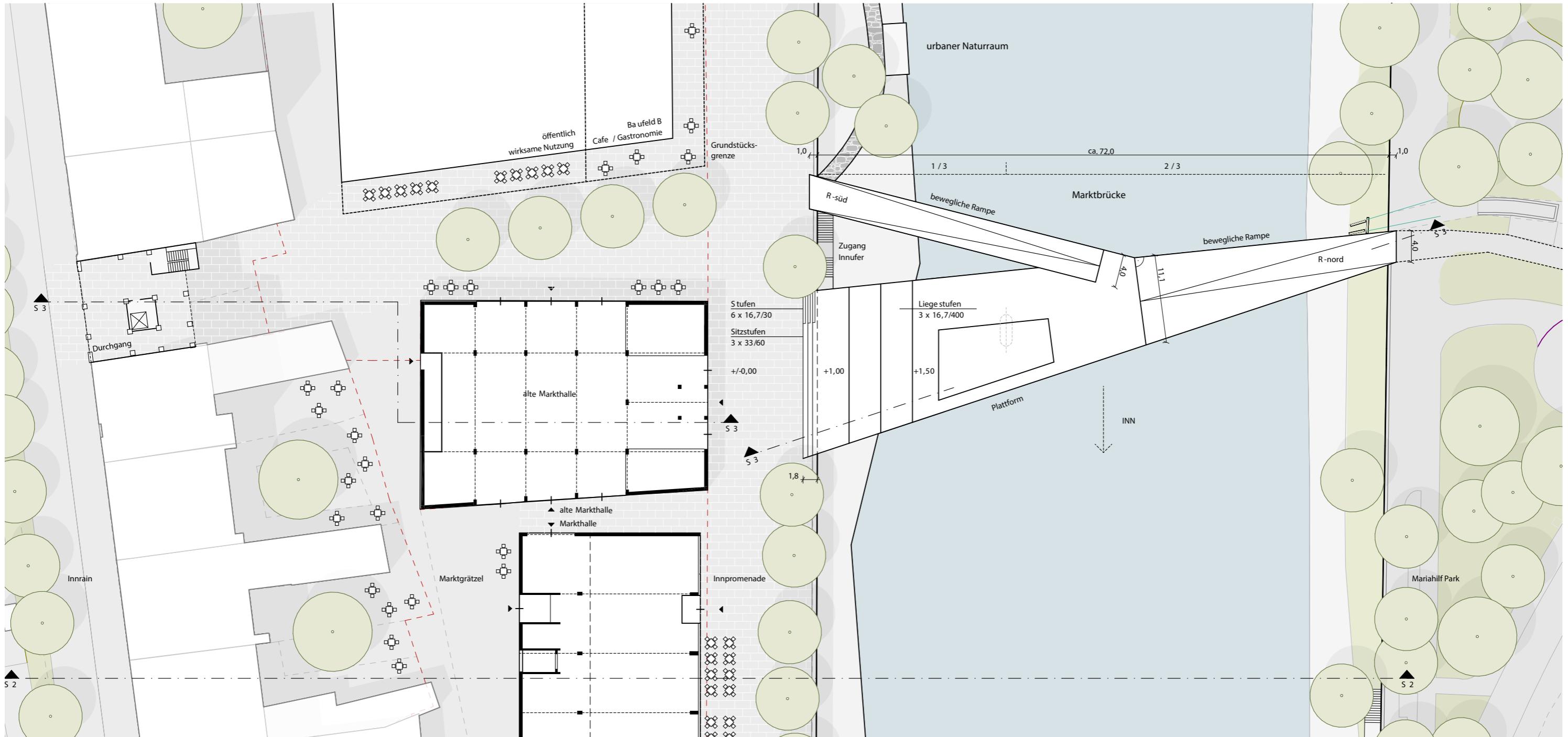
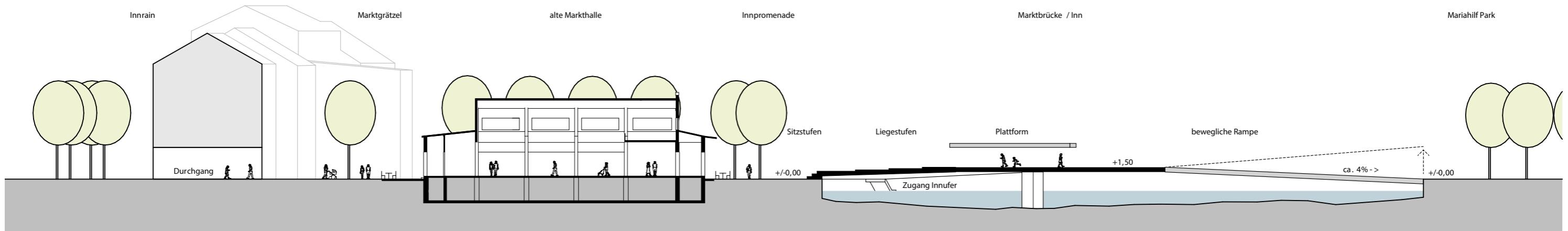
Stand: 17.07.23

M 1:2000

obermoser
+
partner
architekten

SUPERWIEN
architecture urbanism





5.C Baufeld B und C - Markthalle (historisch)
Lageplan und Schnitt

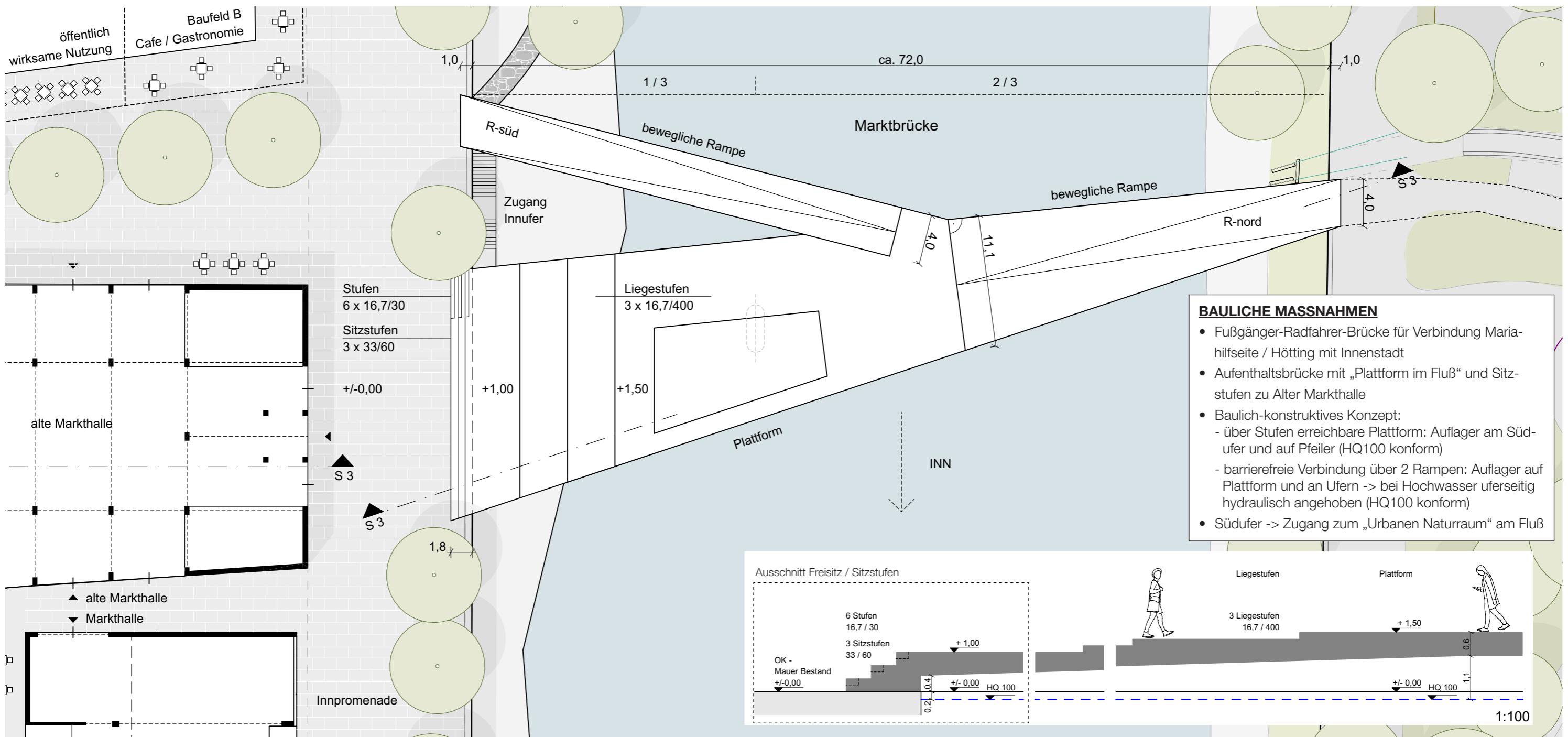
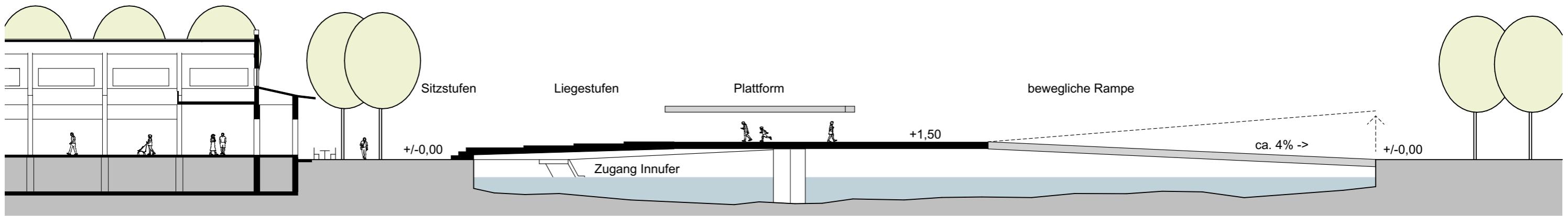
Stand: 17.07.23

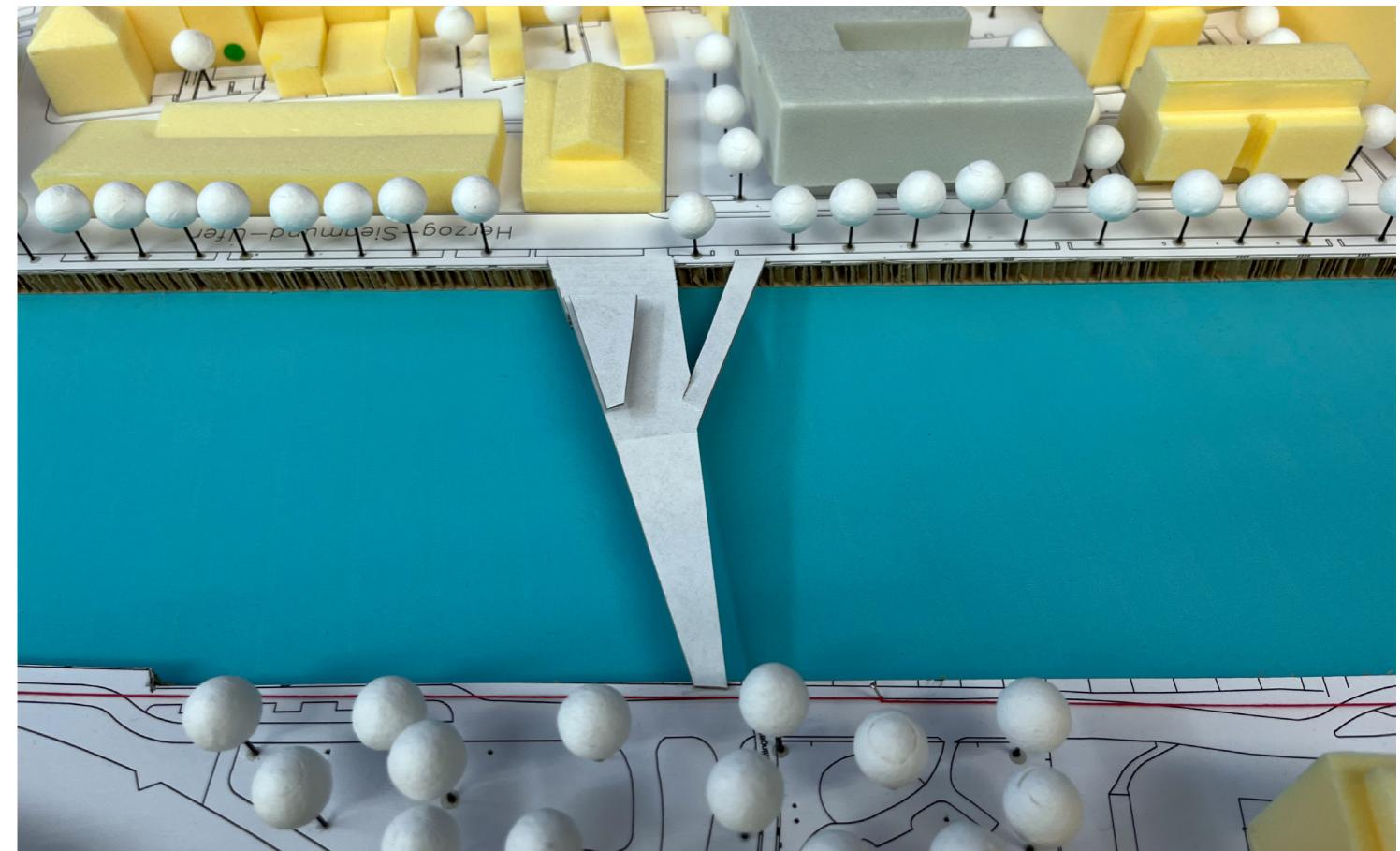
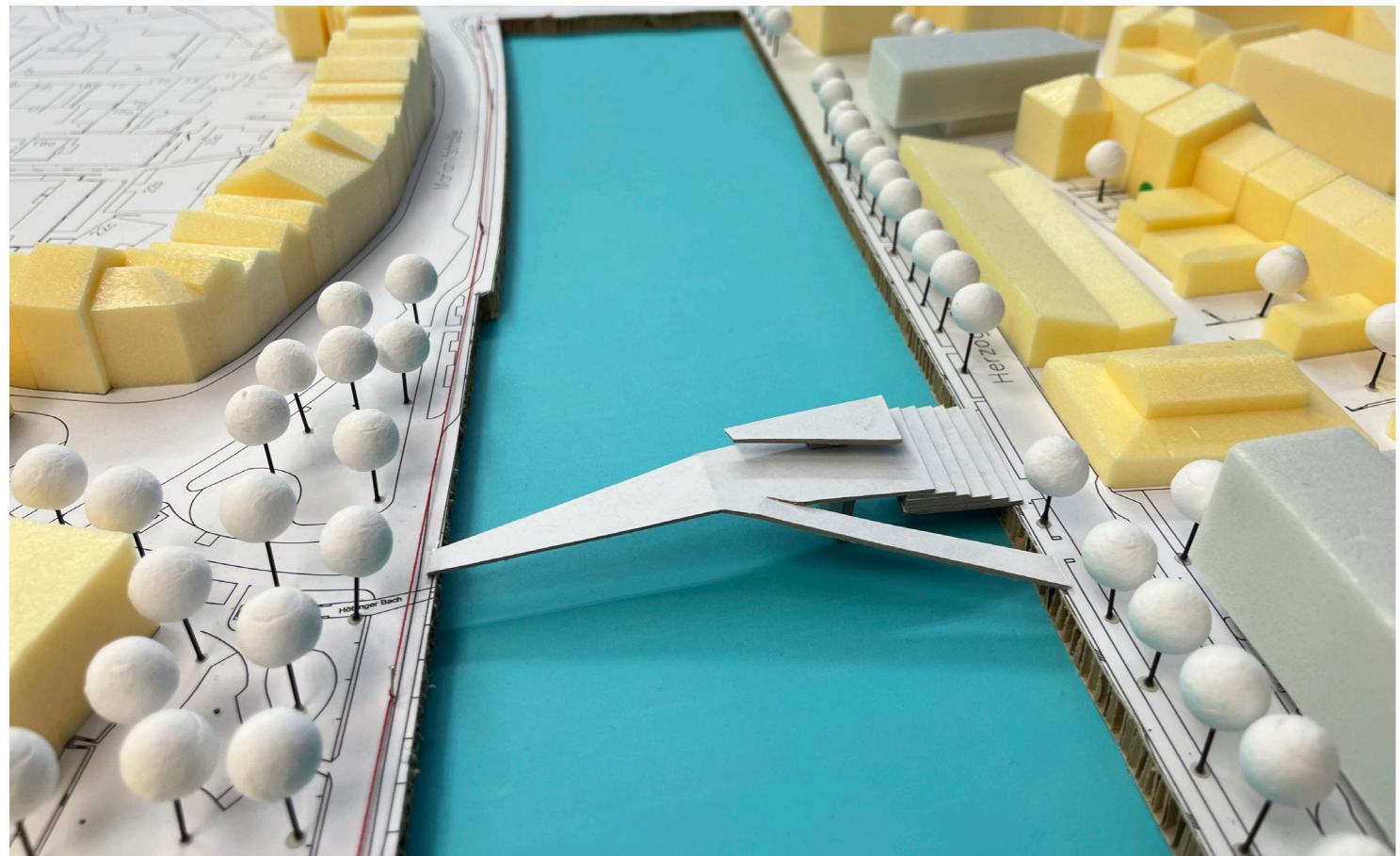
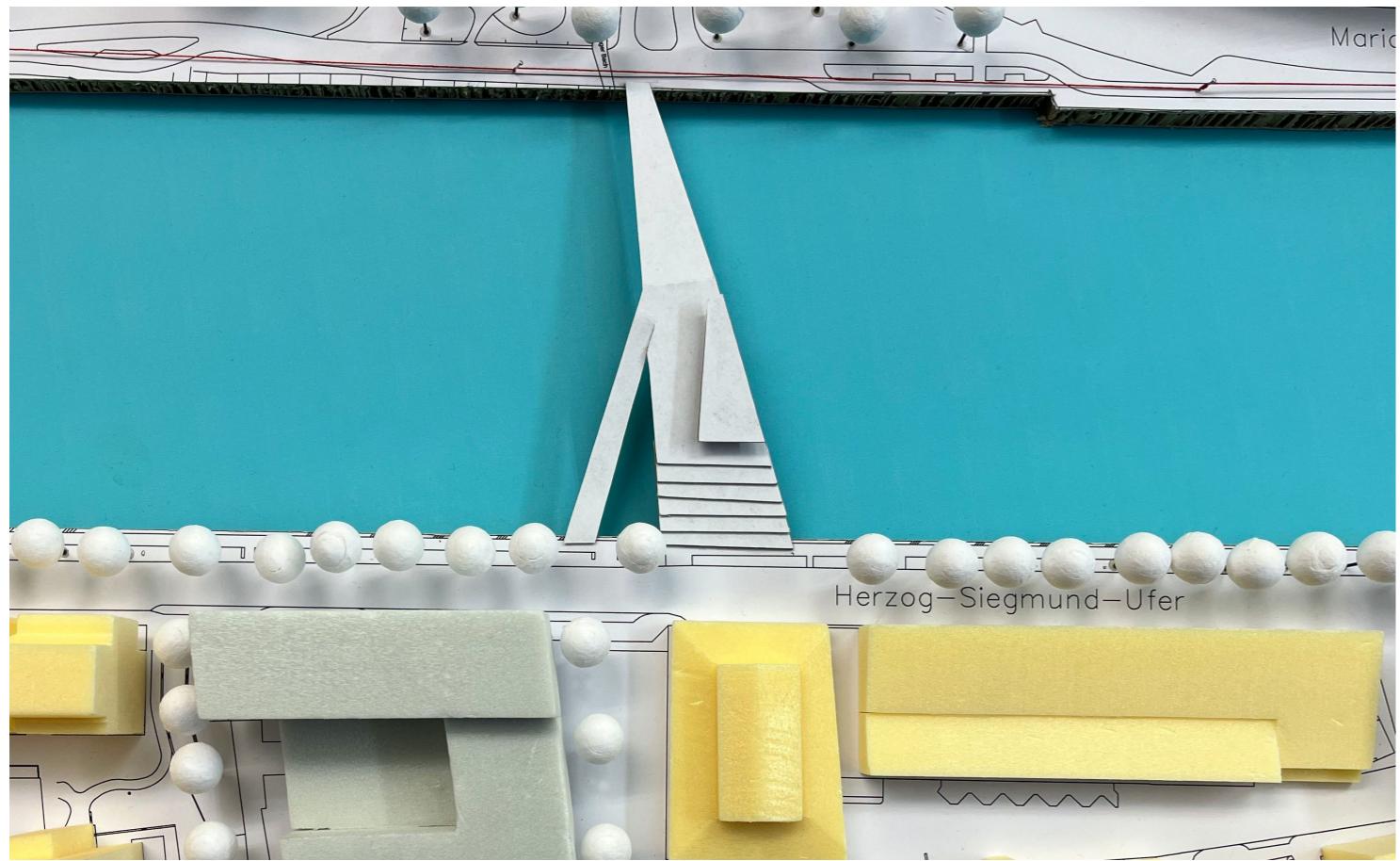
M 1:500



obermoser
+
partner
architekten

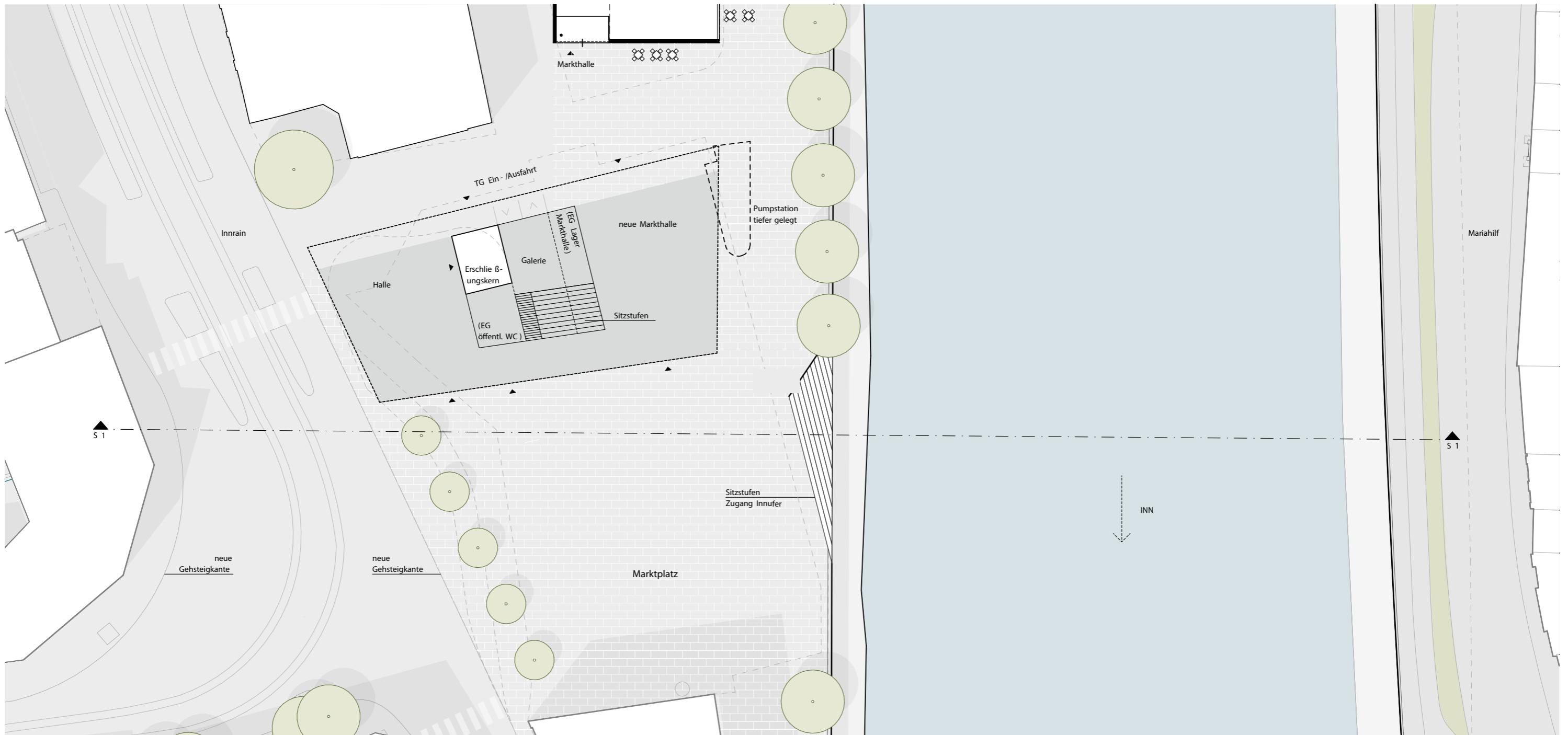
SUPERWIEN
architecture urbanism





5.B Marktbrücke NEU
Modellfotos

Stand: 17.07.23



5.D Baufeld D - Marktplatz

Lageplan und Schnitt

Stand: 17.07.23

M 1:500



obermoser
+
partner
architekten

SUPERWIEN
architecture urbanism

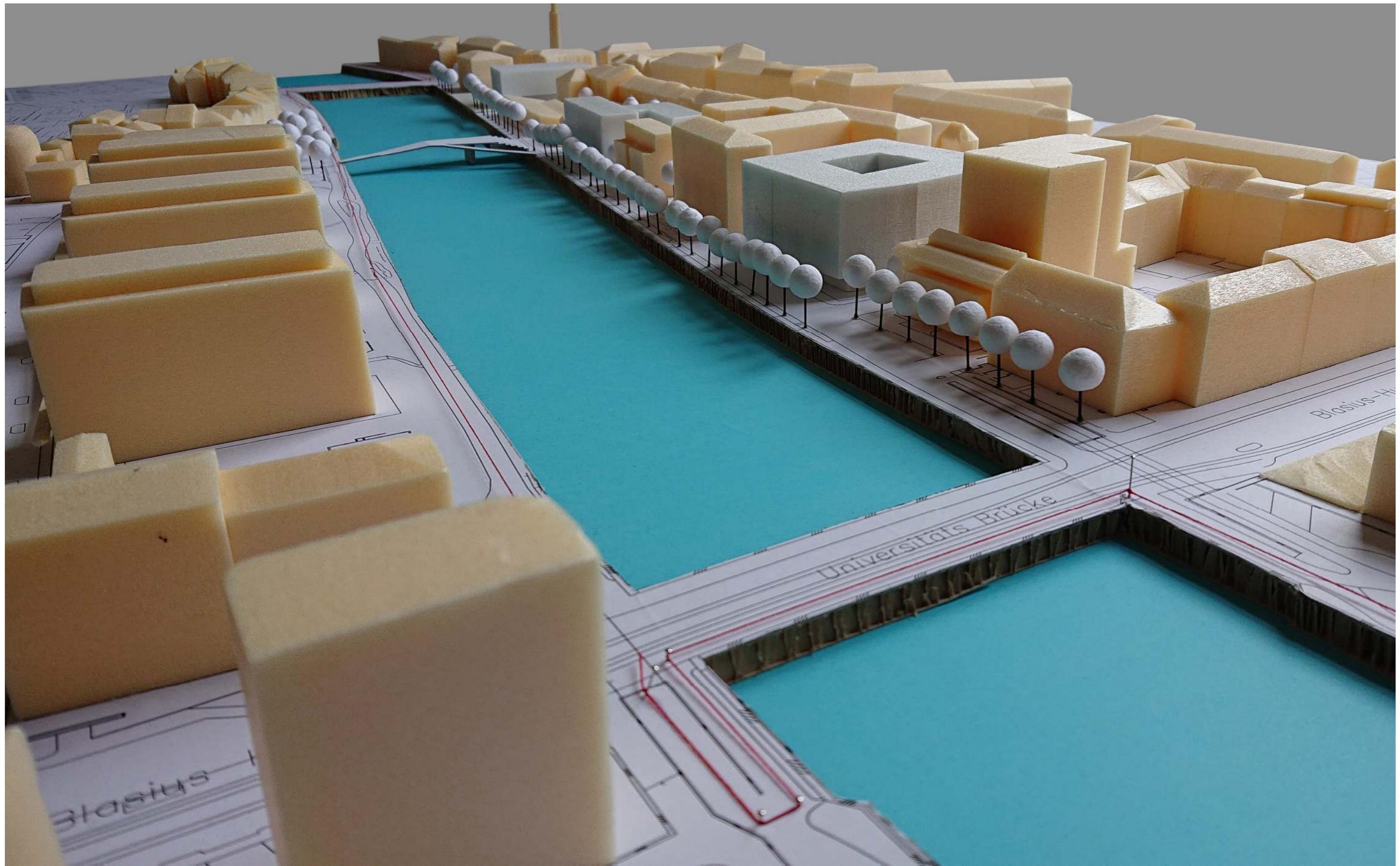


Modellfoto 1

Stand: 17.07.23

obermoser
+
partner
architekten

SUPERWIEN
architecture urbanism

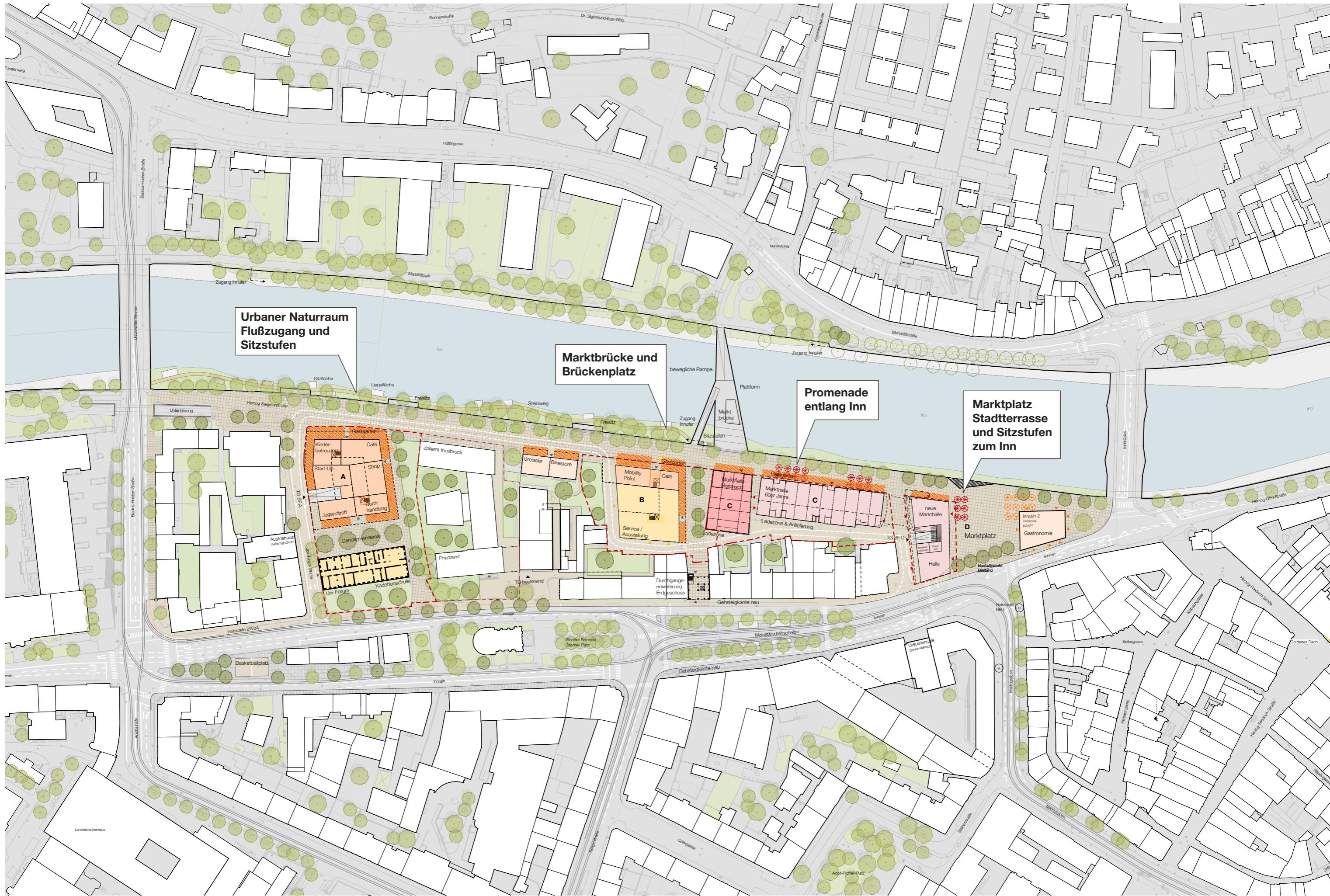


Modellfoto 2

Stand: 17.07.23

obermoser
+
partner
architekten

SUPERWIEN
architecture urbanism



4.1 Promenade und Flusszugang / Naturraum

Erdgeschossplan und öffentliche Räume

Stand: 17.07.23

M 1:2000

obermoser
+
partner
architekten

SUPERWIEN
architecture urbanism